

Salzburger Tafel feiert 1. Geburtstag

Professor Hipp referiert über „Verantwortung im Wirtschaftsleben“

Freilassing/Salzburg (ep). Seit etwas mehr als einem Jahr gibt es die Salzburger Tafel – und das mit großem Erfolg. Zum Rückblick auf das vergangene Jahr haben sich für die Festveranstaltung am morgigen Donnerstag, 6. November, in Salzburg nicht nur hochrangige Vertreter aus Salzburgs Wirtschaft und Politik angesagt, auch Freilassing feiert mit, nicht zuletzt wegen der Initiatorin der Salzburger Tafel, Doris Kiefel.

Die quirlige Gründerin der Tafel ist zwar in Salzburg geboren, lebt mit ihrer Familie aber seit über 20 Jahren in Freilassing. Darüber hinaus gibt es freundschaftliche, aber auch ganz praktische Verbindungen zwischen der Salzburger und der Freilassinger Tafel und auch der grenzüberschreitende Lionsclub „Freilassing-Salzbürger Land“ unterstützt die „Tafeln hüben und drüben“. Besonders freut sich Doris Kiefel auf Professor Dr. Claus Hipp, eine der bekanntesten Unternehmerpersönlichkeiten im deutschsprachigen Raum. Der mehrfach preisgekrönte Hersteller von Babynahrung ist bekennender Christ und spricht auf der Jubiläumsveranstaltung am Donnerstag um 19.30 Uhr im Raiffeisenverband Salzburg, Schwarzstraße 15 (gegenüber des Landestheaters) in Salzburg, an der auch

Freilassings Bürgermeister Josef Flatscher teilnehmen wird, zum Thema „Verantwortung für ethisches Handeln im Wirtschaftsleben“.

Hunderte Tonnen überwiegend noch brauchbarer Lebens-

mittel landen jedes Jahr allein in Salzburg auf dem Müll. Gleichzeitig steigt auch in der Mozartstadt stetig die Zahl jener Bedürftiger, die sich selbst Lebensmittel aus Supermärkten nicht mehr leisten können. Das wollte die Wahl-Freilassingerin Doris Kiefel nicht mehr länger hinnehmen. Nach dem Vorbild der in den USA vor über 40 Jahren gegründeten Einrichtung, die sich im deutschsprachigen Raum unter dem Namen „Tafel“ etabliert hat, initiierte sie vor

über einem Jahr die „Salzburger Tafel“. Dass sie sich in Salzburg engagiert, ist nicht nur auf ihre dortige Geburt zurückzuführen. „In Freilassing gibt es ja seit Jahren eine gut funktionierende Tafel, in Salzburg aber haben wir Neuland betreten. Und da haben mir meine guten Kontakte, die zum Teil noch aus der Jugendzeit bestehen, sehr viel weitergeholfen, ich habe dort sozusagen Heimvorteil“, so Doris Kiefel.

Eine Anmeldung für den Vortrag ist unter Telefon 0043/664/3738-682 oder email: info@salzburgertafel.at notwendig.



Doris Kiefel initiierte vor über einem Jahr die „Salzburger Tafel“.
Foto: Christian Resch/SN